

# GURTENLÄUFER



gegründet 1948

**In dieser Nummer:**



**Sepp gewinnt das Sommerturnier**

**Ausschreibung 10. Otto-Burkhalter-Gedenktournament**

**Gürteler in den Nationalrat**

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wieder hat es eine rechte Verspätung bei der Herausgabe des vorliegenden Gurtenläufers gegeben. Aber irgendwann muss der Redaktor seine Ferien auch beziehen.

Da die Berichte über das Jassturnier, die Vereinsreise und das Gurten-Picknick bereits im letzten Gurtenläufer erschienen sind, ist der aktuelle Gurtenläufer sehr kurz geworden. Fotos sind auch praktisch keine vorhanden gewesen. Deshalb sind diese diesmal sehr dünn gesät. Dafür habe ich 3 kommentierte Partien erhalten, die ich Euch nicht vorenthalten will. Den beiden Kommentatoren danke ich herzlich.

Im letzten Editorial habe ich darauf hingewiesen, dass unser Aktivmitglied Simon Burkhalter einen Monat lang als Wirt im Restaurant Schosshalde wirken werde. Diejenigen, die während dieser Zeit einen Besuch im Restaurant Schosshalde „wagten“ konnten nur in den höchsten Tönen rühmen. Das Präsidium und die Redaktion waren am Gourmet-Abend anwesend und liessen sich während 6½ Stunden mit einem 8-Gang-Menü und einer Weinstrasse verwöhnen. Wer's verpasst hat, ist selber Schuld. Das Team von „Student wird Wirt“ ist übrigens für dieses Projekt mit einem Preis ausgezeichnet worden. Zu diesem schönen Erfolg gratulieren wir herzlich!

Inzwischen hat die neue Spielsaison des ASV Gurten begonnen. Am Vereinscup nehmen nur 16 Mitglieder teil. Dies hat aber den Vorteil, dass keine Zwischenrunde gespielt werden muss. Wie Ihr dem Spielprogramm entnehmen könntet, wird das Winterturnier wieder in 2 Kategorien durchgeführt.

Jürg Burkhalter

## Redaktionsschluss

Gurtenläufer 4/11                      25.11.11  
Gurtenläufer 1/12                    20.2.12

## Titelbild

Die Medaillengewinner des Sommerturniers mit Wildsaubild: Sieger Sepp Rüdüsüli in der Mitte, Zweiter Fritz Maurer links und Dritter Jürg Burkhalter rechts

## Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 4-mal pro Jahr

Auflage	200 Exemplare
Redaktion	Jürg Burkhalter (jb) Hildanusstrasse 5 3013 Bern 032 713 61 23 (G) 031 333 19 91 (P) <a href="mailto:juerg.burkhalter@bfs.admin.ch">juerg.burkhalter@bfs.admin.ch</a>
Präsident	Thomas Hartmann Schosshaldenstrasse 57 3006 Bern 031 333 60 72 <a href="mailto:thomsmann@sunrise.ch">thomsmann@sunrise.ch</a>
Spielleiter	Gianpaolo Federspiel Fährstrasse 30 3004 Bern 031 352 90 21 (P) 079 767 16 53 (G) <a href="mailto:gp1@swissonline.ch">gp1@swissonline.ch</a> <a href="mailto:federspielg@post.ch">federspielg@post.ch</a>
Mutationen	Josef Rüdüsüli Lilienweg 67 3098 Köniz 031 971 30 27 (P) <a href="mailto:josef.ruedisueli@hispeed.ch">josef.ruedisueli@hispeed.ch</a>
Spiellokal	Restaurant Atlantico Belpstrasse 45 3007 Bern 031 382 51 50
Spielabend	Dienstag 20.00 Uhr
Homepage	<a href="http://www.asvgurten.ch.vu/">http://www.asvgurten.ch.vu/</a>

# Vorschau und Inhalt



## Nationalratswahlen 2011

Von unseren GUSPO-Mitgliedern kandidieren Alexander Tschäppät und Matthias Burkhalter für den Nationalrat. Auf Seite 13 sind die beiden etwas ausführlicher vorgestellt, soweit dies bei ihnen überhaupt nötig ist. Es wäre schön, wenn alle Berner die beiden je zweimal auf ihre Liste schreiben würden. Und noch wichtiger ist, dass man dann den Wahlzettel auch einreicht.



## Sommerturnier 2011

Die Disziplinenresultate und die Schlussrangliste des Sommerturniers 2011 sind ab Seite 4 zu finden. Mit einer Beteiligung von 14 Personen gab es einen neuen Tiefststand. Aber immerhin konnten 5 Teilnehmer mindestens 6 Disziplinen bestreiten. Die beliebteste Disziplin war - wie üblich - das Minigolfturnier. Auf Seite 17 sind die bisherigen Medaillengewinner der Sommerturniere zu finden.



## 10. Otto-Burkhalter-Gedenktournament

Das Otto-Burkhalter-Gedenktournament findet dieses Jahr am 6. November statt. Die ausführliche Turnierausschreibung ist auf Seite 7 des Gurtenläufers zu finden. Gejasst wird natürlich nicht!

Der Redaktor nimmt Anmeldung bereits jetzt gerne entgegen. Frühzeitige Anmeldungen erleichtern uns das Organisieren.

### Inhalt

Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Sommerturnier 2011	4
Vereinscup 2011/12	6
10. Otto-Burkhalter-Gedenktournament	7
Seniorenmeisterschaft 2010/11	7
Winterturnier-Partien	8

Nationalratswahlen 2011	13
Kunstschach	14
Höhepunkte der Schachkomposition	15
Sommerturniere des ASV Gurten	17
Vereinsgotte	18
Termine	18
SSB-Führungsliste	19

# Sommerturnier 2011

Da die letzten Sommerturniere nicht gerade von Teilnehmern überrannt wurden, beschloss der Organisator, dass pro Abend immer nur noch eine Disziplin durchgeführt werde. Deshalb wurden die Disziplinen Mühle, Sudoku und Pokern gestrichen. Wie letztes Jahr gab es niemanden mit einer Teilnahme an allen Disziplinen. Bei dem schönen Ferienwetter ist dies auch durchaus verständlich.

Alexander Streit wird die Organisation des nächsten Sommerturniers übernehmen. Das Programm wird dann leicht anders aussehen. Es ist zu hoffen, dass es dann wieder mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben wird.

## Coiffeurjass

1. Jürg Burkhalter	6120	100
2. Heinz Rolli	5705	92
3. Anton Streit	5508	85
4. Fritz Maurer	5291	80
5. Gianpaolo Federspiel	4775	75
6. Sepp Rüdüsüli	4304	70

Mit 6 Teilnehmern konnten problemlos 2 Dreiergruppen gemacht werden.

Am Schluss sah es für den Vorjahressieger noch gut aus.

## Baccara

1. Urs Dintheer	43	100
2. Sepp Rüdüsüli	41	92
3. Alexander Streit	40	85
4. Jürg Burkhalter	36	80
5. Heinz Rolli	35	19 75
6. Thomas Hartmann	35	13 70
7. Anton Streit	33	65
8. Gianpaolo Federspiel	25	60

Urs hat ein unwahrscheinliches Resultat hingelegt, ob er wohl die Würfel präpariert hat? Die Leistung von Gianpaolo wollen wir nicht speziell loben.

## 7-Minuten-Blitz

1. Fritz Maurer	5.0	100
2. Sepp Rüdüsüli	4.0	92
3. Gianpaolo Federspiel	2.0 2.5	85
4. Thomas Hartmann	2.0 2.0	80
5. Heinz Rolli	1.5	75
6. Jürg Burkhalter	0.5	70

Wie erwartet hat der stärkste Schachspieler das Blitzturnier gewonnen. Damit übernahm Sepp die Führung in der Zwischenrangliste.

## Minigolf

1. Gianpaolo Federspiel	43	100
2. Heinz Rolli	44	92
3. Sepp Rüdüsüli	46	85
4. Markus Küenzi	49	80
5. Jürg Burkhalter	52	75
6. Alexander Streit	58	70
7. Urs Dintheer	60	3 65
8. Rita Rüdüsüli	60	1 60
9. Peter Burkhard	72	55

Ausser Konkurrenz:

Monika Bugnon	48	
Beni Hulliger	57	2
Rosmarie Wyss	57	1
Marianne Burkhalter	62	
Alexandra Burkhalter	68	1 2
Daniela Rüdüsüli	68	1 3
Daniela Burkhalter	76	

Wie üblich gab es beim Minigolf die grösste Beteiligung. Das Wetter war ausgesprochen freundlich.

Nach 5 Bahnen war Urs mit 8 Punkten (3 Asse!) in Führung. Bei den letzten 7 Bahnen hat sich Peter 5-mal einen 7er schreiben lassen müssen!

## Fischer-Blitz

1. Fritz Maurer	4.5	100
2. Gianpaolo Federspiel	3.5	92
3. Anton Streit	3.0	85
4. Alexander Streit	2.0	80

5. Jürg Burkhalter	1.5	75
6. Peter Burkhard	0.5	70

Heinz Rolli kam ein paar Minuten zu spät und wurde nicht mehr berücksichtigt. Dafür schlug er dann beim Jassen zu.

Da Sepp nicht teilnahm, gab es in der Zwischenrangliste mit Gianpaolo einen neuen Leader.

### Differenzler

1. Markus Küenzi	104	100
2. Rolf Jaggi	109	92
3. Urs Dintheer	134	85
4. Anton Streit	138	80
5. Sepp Rüdüsüli	174	75
6. Jürg Burkhalter	178	70
7. Gianpaolo Federspiel	235	65

Ausser Konkurrenz:  
Herbert Bornand 148

Bei den letzten beiden Sommerturnieren hat Fritz den Differenzler beide Male mit 72 Punkten gewonnen. Diesmal sind die Punktzahlen extrem hoch gewesen.

### Yashie

1. Heinz Rolli	248	100
2. Jürg Burkhalter	247	92
3. Giuliana Brüggemann	239	85
4. Gianpaolo Federspiel	221	80
5. Thomas Hartmann	219	75
6. Fritz Maurer	191	70
7. Anton Streit	189	65
8. Markus Küenzi	183	60
9. Sepp Rüdüsüli	177	55
10. Alexander Streit	155	50

Ausser Konkurrenz:  
Herbert Bornand 186

Da gab es ein paar knappe Entscheidungen.

Herbert liess verlauten, dass er beim ASV Gurten Aktivmitglied beitreten möchte. Ich habe ihn aber weiterhin als „ausser Konkurrenz“ gewertet.

### Kegeln

1. Sepp Rüdüsüli	115	100
2. Fritz Maurer	101	92
3. Peter Burkhard	91	85
4. Giuliana Brüggemann	86	80
5. Alexander Streit	59	75

Ausser Konkurrenz:  
Herbert Bornand 113

Sepp hat an diesem Abend die Organisation übernommen und dann auch noch gewonnen! Und in der Zwischenrangliste kam er auch wieder auf Platz 1.

### Schieber

1. Sepp Rüdüsüli	2844	100
2. Jürg Burkhalter	2731	92
3. Fritz Maurer	2653	85
4. Rolf Jaggi	2619	80
5. Heinz Rolli	2526	75
6. Gianpaolo Federspiel	2366	70
7. Markus Küenzi	2045	65

Ausser Konkurrenz:  
Herbert Bornand 2312

Bernhard Süess hat auf die Teilnahme verzichtet, damit das Jassen etwas schneller abgeschlossen werden konnte. Mit dem erneuten Disziplinsieg stand der Gesamtsieg von Sepp endgültig fest. Herzliche Gratulation!

jb



Sieger Sepp Rüdüsüli rechts und Organisator Jürg Burkhalter links.

# Schlussrangliste des Sommerturniers 2011

	Coiffeurjass	Baccara	7-Minuten-Blitz	Minigolf	Fischer-Blitz	Differenzler	Yashie	Kegeln	Schieber	Punkte	Anzahl Disziplinen	Streichresultat	Anzahl Streichresultate
1. Sepp Rüdisüli	(70)	92	92	85		75	(55)	100	100	544	6	125	2
2. Fritz Maurer	80		100		100		70	92	85	527	6		
3. Jürg Burkhalter	100	80	(70)	75	75	(70)	92		92	514	6	140	2
4. Heinz Rolli	92	75	75	92			100		75	509	6		
5. Gianpaolo Federspiel	75	(60)	85	100	92	(65)	80		70	502	6	125	2
6. Anton Streit	85	65			85	80	65			380	5		
7. Alexander Streit		85		70	80		50	75		360	5		
8. Markus Küenzi				80		100	60		65	305	4		
9. Urs Dintheer		100		65		85				250	3		
10. Thomas Hartmann		70	80				75			225	2		
11. Peter Burkhard				55	70			85		210	3		
12. Rolf Jaggi						92			80	172	2		
13. Giuliana Brüggemann							85	80		165	2		
14. Rita Rüdisüli				60						60	1		
Anzahl Teilnehmer	6	8	6	9	6	7	10	5	7	14			

## Vereinscup 2011/12

### 1. Runde vom 13.9.11:

Bernhard Süess	- Anton Streit	?
Matthias Burkhalter	- Heinz Rolli	?
Ruth Engler	- Michael Burkhalter	0 : 1
Rolf Jaggi	- Thomas Hartmann	HP
Gianpaolo Federspiel	- Alfred Hühni	1 : 0
Jürg Burkhalter	- Sepp Rüdisüli	?
Benedikt Bühler	- Heinz Gerber	1 : 0
Pejo Simic	- Alam Syed Mahbulul	½ : ½

Ein Mathematiker und ein Bauingenieur sollen die Statik eines vierbeinigen Tisches berechnen. Was macht der Bauingenieur? Er schaut in seinen Baukalender, nimmt seinen Taschenrechner und rechnet das Ergebnis aus. Was macht der Mathematiker? Er berechnet zuerst die Statik eines einbeinigen Tisches und danach die Statik für einen Tisch mit  $n+1$  Beinen, wenn die eines  $n$ -beinigen Tisches bekannt ist. Dann wendet er diese Formel dreimal auf sein erstes Ergebnis an.

"Entweder ich betreibe Mathematik, dann muss ich die Wirklichkeit vergessen... oder ich betreibe Physik, dann muss ich die Mathematik vergessen."



## 10. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier

Sonntag, 6. November 2011 (9.30 - 17.15 Uhr)  
Restaurant Atlantico, Belpstrasse 45, 3007 Bern

Zum 10. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier des ASV Gurten sind alle Schachspieler herzlich eingeladen.

**Modus:** 7 Runden nach Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit

**Einsatz:** Erwachsene Fr. 35.-, Junioren Fr. 20.- (Zuschlag von Fr. 10.-, falls die Anmeldung erst am Spieltag erfolgt). **Bei den Aktiv- und GUSPO-Mitgliedern geht die Teilnahme auf Kosten der Vereinskasse.** Das Mittagessen ist im Einsatz inbegriffen!

**Preise:** Naturalpreise für alle Teilnehmer! Junioren (Jahrgang 1991 und jünger) werden separat rangiert. Spezialpreise für die beste Dame und den besten Senior.

**Infos und Anmeldungen:** Jürg Burkhalter, Hildanusstrasse 5, 3013 Bern

[juerg.burkhalter@bfs.admin.ch](mailto:juerg.burkhalter@bfs.admin.ch)

(<http://www.asvgurten.ch.vu>)

Da die Teilnehmerzahl auf 50 Personen begrenzt ist, bin ich den Aktiv- und GUSPO-Mitgliedern auch sehr dankbar, wenn sie sich möglichst früh anmelden.

## Seniorenmeisterschaft 2010/11

(Schlusranglisten)

### Klasse A

1. Maurer Fritz	16½
2. Ryf Lorenz	14
3. Lentz Axel	10½
4. Tuor Peter	9
5. Oberhänsli Beat	8½
6. Held Hans	7 56.00
7. Schafroth Werner	7 51.50
8. Rüfenacht Hansruedi	6 50.75
9. Senften Dieter	6 38.75
10. Zürcher Ueli	5½

### Klasse B

1. Mani Martin	12
2. Wick August	11
3. Rolli Heinz	10½

4. Wyss Hans	10	88.75
5. Pfluger Erwin	10	83.50
6. Bähler Beatus	8	69.25
7. Renfer Hansruedi	8	69.00
8. Kunz Fritz	7½	65.50
9. Küenzi Markus	7½	62.00
10. Kamplade Walter	5½	

### Klasse C

1. Bonassoli Gian-Pietro	10½	
2. Möller Lorenz	10	
3. Häberlin Eugen	9½	
4. Brüggemann Giuliana	7½	
5. Schwab Hildegard	6½	
6. Meneghetti Guido	6	
7. Burkhard Peter	3	21.50
8. Streit Irmgard	3	12.00

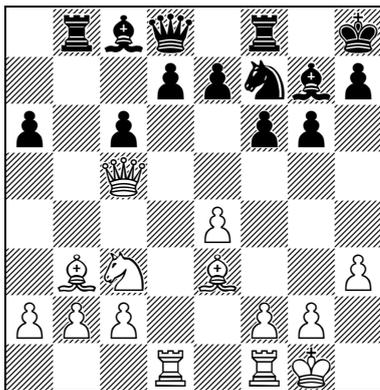
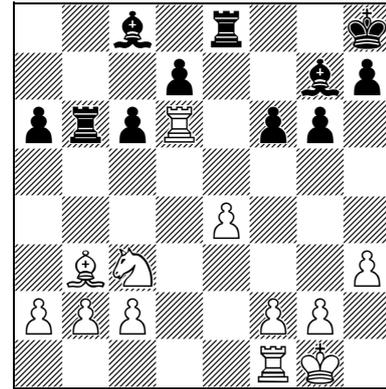
H. Held

# Winterturnier-Partien

**Buehler Benedikt (1866) - Burkhalter Matthias (1869) [B28]**

ASV Gurten Winterturnier 2010/2011 (5),  
04.01.2011

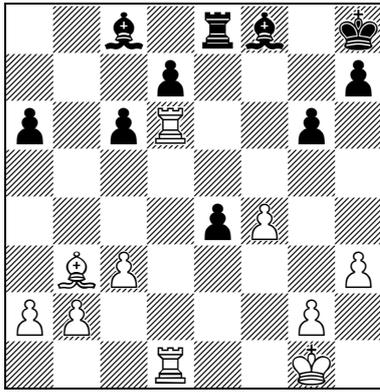
**1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Sc3 g6?! bban:** Dies scheint mir ein wenig gewagt! **6.Sxc6 bxc6 7.Dd4 f6?!± bban:** Besser wäre ...Sf6 gewesen, was ich nicht für möglich hielt. Ich dachte fälschlicherweise, dass dieser Zug nach e5 den Springer verliert. [7...Sf6 8.e5 Sh5±] **8.Lc4 Lg7 9.0-0 Tb8 10.Le3 [10.Tb1± Fritz: Plant b4 und nimmt den Turm aus dem Kreuzfeuer des Lg7!] 10...Sh6 11.h3 Sf7 12.Lb3 0-0 13.Tad1 Kh8 14.Dc5!** bban: Dieser Zug behindert das Spiel von S und provoziert prompt einen Bock! (Diagramm)



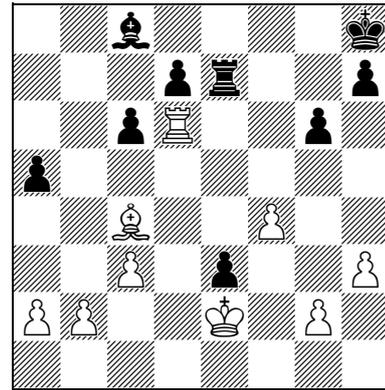
**14...Sd6?+- 15.Lf4 Db6 16.Dxb6?± bban:** W gibt sich hier mit Damentausch und einem Mehrbauern zufrieden, was eindeutig falsch ist. S hat das Läuferpaar und die Stellung ist schwierig zu spielen. Viel besser wäre Lxd6! gewesen. S kann die Damen nicht tauschen und die wDame ist eindeutig viel aktiver als die sDame. Dazu kommt natürlich noch der wMehrbauer. [16.Lxd6! exd6 17.Dxd6+-] **16...Txb6 17.Lxd6 exd6 18.Txd6± Te8** (Diagramm)

**19.Tfd1?** bban: Ein eindrücklicher Fehler. W sieht Möglichkeit zur Turmverdoppelung auf der halboffenen d-Linie, W verdoppelt. Dies ist jedoch nicht Stellungsgemäss, da sich die beiden wTürme nach z.B. ...Lf8 gegenseitig im Weg stehen! Die Stellung verlangt doch eindeutig nach f4! Dieser Bauernzug engt S mehr ein und auf ...f5 folgt nun e5. Ausserdem kann W daran denken, seinen König zu zentralisieren. [19.f4!± Lf8 20.Tdd1 Lb4±] **19...Tb7 20.Sa4?± bban:** Wieder eine schlechte Entscheidung von W. Die Stellung schreit nach f4! [20.f4! Lf8 (20...f5 21.e5 g5 22.g3+-) 21.Txf6 Le7 22.Tf7+- d5+-] **20...Tb5 21.Sc3 Tbe5?** bban: Wenn der Turm auf e5 nicht vertrieben werden könnte, wäre dies ok! Nach f4 würde sich jedoch sofort die Unzulänglichkeit dieses Zuges zeigen! **22.f3?** bban: Zu zaghaft! Es war doch klar, dass f4 W eine sehr starke Stellung gibt! [22.f4!+- Th5 (22...T5e7 23.Kf2+-) 23.Kh2+-] **22...f5 23.f4 bban:** Jetzt endlich spielt W f4. Jedoch hat f4 jetzt nicht mehr die gleiche Wirkung wie vorher. **23...Txe4!** bban: S gibt a tempo die Qualität! Dies brachte mich durcheinander. Es war vor allem die Selbstsicherheit von S, welche mir zu denken gab! **24.Sxe4 fxe4 25.c3 Lf8** (Diagramm)

- "Mit dem, was sie nicht wissen, können ja noch drei andere durchfallen!"  
 - "Sehen Sie die Blätter da draussen? Welche Farbe haben die?"  
 "Grün."  
 "Wenn sie braun sind, sehen wir uns wieder."  
 - Der Professor reisst das Fenster auf und ruft dem Examenskandidaten nach: "Ich muss Ihnen doch eine 4.0 geben. Hier ist einer, der weiss noch weniger als Sie!"



30.Ld3 Txf4 31.Kxe3±] **30...Te7 31.Td6?**  
(Diagramm )



**26.Kf2!** bban: W muss die Qualität geben, da er ansonsten in eine passive Stellung gerät! **26...e3+ 27.Ke2 a5?!** bban: Hier gibt es etwas sehr wichtiges zu bemerken! W sieht diesen Zug als aggressiv und sehr gut, da ...La6 droht. In seiner Wahrnehmung wurde ...a5 als Zug gespeichert, welcher S nur Vorteile bringt. D.h. die w Wahrnehmung hat diesen Zug nur mit der Rubrik s Möglichkeiten verknüpft. W wird später sehr wahrscheinlich ausserstande sein, mithilfe diesen Zuges etwas zu seinen Gunsten anzustellen! Eine neutrale Haltung hätte aber auch die negativen Seiten von ...a5 wahrgenommen: Der Bauer ...a5 selbst ist nämlich ziemlich schwach! **28.Lc4?!** bban: W hat hier eine ganze Reihe von besseren Zügen: Td6-c4, Lf7 oder Txd7. [28.T6d4! d5 29.Lc2 Lc5 30.Ta4+-; 28.Txd7! Lxd7 29.Txd7 Lc5 30.Lc2+-; 28.Lf7! Te7 29.Lc4+-] **28...Lxd6 29.Txd6 Te4 30.Td4?!** bban: Besser wäre b3 oder Ld3 gewesen. [30.b3 Txf4 (30...Kg7 31.Kf3 Te7 32.g4+-) 31.Kxe3±;

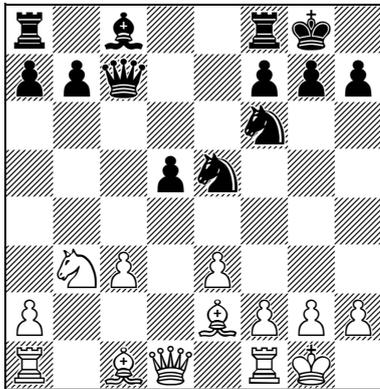
bban: W hat hier noch ca. 15 Minuten auf der Uhr und Angst die Zeitkontrolle nicht zu schaffen (W scheint ein wenig ein Angsthase zu sein!). Darüberhinaus hat ihn das erfindungsreiche und überzeugend dargebotene Spiel von S ziemlich durcheinandergebracht. Und ausserdem hat er den Zug ...a5 und damit den Bauern als positiv belegt für S im Speicher. Zudem fürchtet er sich vor dem langen blockiert gewesenen ...d5. Dies will er einfach nicht zulassen. Hier zeigt W mangelnde Flexibilität. Aus all diesen Gründen übersieht er den einfachen Zug Ld3!, wonach W eindeutig auf Gewinn stehen würde! Remis nach Remisangebot von W. [31.Ld3! Lb7 (31...d5 32.Ta4 Lf5 33.Lxf5 gxf5 34.Txa5+-) 32.Ta4 bban: Die erwähnte Schwäche des Bauern a5! 32...d6 33.Txa5+-] ½-½

Ein Physiker, ein Informatiker, ein "normaler" Mathematiker und ein Topologe werden jeweils in einen Raum gesperrt. Sie bekommen genügend Essen in Dosen, jedoch keinen Öffner. Nach einer Woche werden die Zellen aufgeschlossen. Im Raum des Physikers sind alle Wände mit Formeln beschrieben, die Dosen sind ein wenig verformt, aber offen und er lebt. In der Zelle des Informatikers sind die Wände mit seltsamen Rechnungen total beschmiert, die Dosen sind absolut zerstört. Er ist guter Dinge und lebt. Dann wird die Unterkunft des Mathematikers aufgeschlossen. Auch hier sind die Wände voll von Gleichungen. Die Dosen sind allerdings unberührt, und der Mathematiker ist tot. Die oberste Zeile an einer Wand lautet: "Angenommen, die Dosen seien offen." Als letztes öffnen sie dann den Raum des Topologen. Dort ist die Tafel ebenfalls über und über mit Formeln übersät, die Dose steht in der Mitte des Raumes, nur der Topologe fehlt. Da hören sie ein Klopfen. Einer nimmt einen Dosenöffner und öffnet die Dose. Krabbelt der Topologe raus: "Verdammt, Vorzeichenfehler."

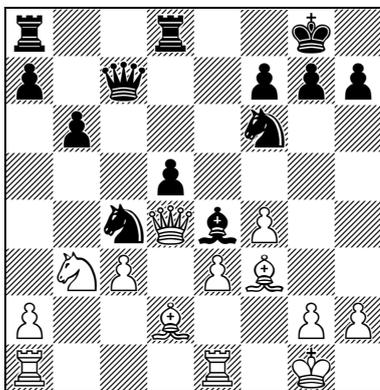
**Federspiel Gianpolo (1744) - Buehler Benedikt (1847) [D32]**

ASV Gurten Winterturnier 2010/11 (7),  
29.03.2011

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c5 4.e3 Sf6 5.Sf3  
Sc6 6.cxd5 exd5 7.Le2 cxd4 8.Sxd4 Ld6  
9.0-0 0-0 10.Lf3 Le5 11.Sb3 Lxc3  
12.bxc3 Se5 13.Le2 Dc7= (Diagramm)

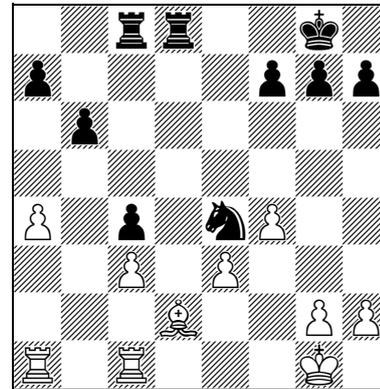


14.f4? bban: Ein positioneller Fehler! Macht den wLäufer c1 zu einem besseren Bauer und schwächt zudem das wichtige Zentralfeld e4. Ausserdem wird der Bauer e3 rückständig. 14...Sc4 15.Lf3 Td8 16.Te1 Lf5 17.Dd4 Le4 18.Ld2 b6 (Diagramm)

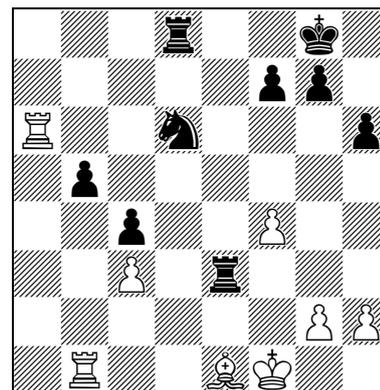


19.a4?+ 19...Lc2! bban: Dies führt zum Abtausch des wichtigen Verteidigers der weissen Felder von W! S hat eine strategisch gewonnene Position. 20.Ld1 [20.Sc1? Se4 21.Te2 Ld1+] 20...Lxd1 21.Texd1 Tac8 22.Tdc1 Se4 23.Le1 Dc6?! bban: Eine Ungenauigkeit. Die einzige Möglichkeit für W etwas zu unternehmen, besteht darin die a-Linie zu öffnen. Deswegen wäre vom positionellen Standpunkt aus wohl ...a6 angezeigt gewesen. Dann kann a5 mit ...b5 beantwortet werden und W hat überhaupt kein Ge-

genspiel! [23...a6 24.a5 b5+] 24.Sd2 Scxd2 25.Lxd2 Dc4?! bban: Ein Zug, welcher sich in der praktischen Partie anbietet. Dennoch wäre vielleicht ...De6 angebrachter gewesen, um ...Tc5 oder ...Tc4 folgen zu lassen und damit W weiter unter Druck zu setzen. S zeigt Zeichen von Ungeduld. 26.Dxc4 dxc4 (Diagramm)



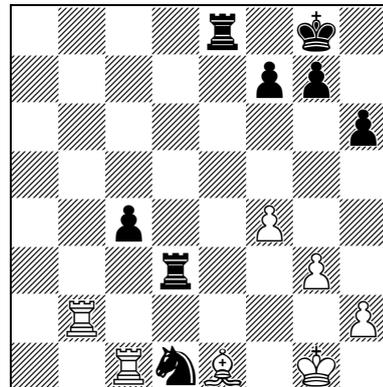
bban: Man beachte den hermdsämligen w Läufer gegen den starken s Springer! 27.Le1 Td3 28.a5 bban: Diese Chance auf etwas Gegenspiel hätte S früher mit dem erwähnten ... a6 unterbinden können. 28...Txe3?! bban: ...b5 an dem ich herumgedacht habe, wäre genauer gewesen. Aber ein Mehrbauer ist ein Mehrbauer! 29.axb6 axb6 30.Ta6 Tb8 31.Kf1 b5 32.Tb1 h6 33.Ta5 Sd6 34.Ta6 Se4 35.Ta5 Sd6 36.Ta6 Td8 (Diagramm)



bban: Hier wurde die Partie abgebrochen. W hat eigentlich keinen aktiven Plan. Er kann z.B. den Springer nicht von d6 vertreiben. Die s Türme stehen bedeutend aktiver! So bleibt ihm eigentlich nur das Abwarten. S wird seinen König aktivieren und evtl. h5-h4 spielen mit Schwächung des w Königsflügels. Aber obwohl S deutlich besser steht, muss er sehr geduldig

spielen. Wenn überhaupt, so gewinnt sich diese Stellung nicht schnell! **37.Tb6 Td3 38.Ta1 Te8 39.Lf2 Se4 40.Txb5** [40.Le1 Sxc3 41.Lxc3 Txc3 42.Txb5 Te4 43.g3 Tc2 44.Te1 Txe1+ 45.Kxe1 Txb2 46.Tc5 Tc2→+] **40...Txc3 41.Tb2 Td3!** bban: Ein sehr genauer Zug. S macht den c-Bauern wieder beweglich und besetzt die d-Line. Die w Figuren stehen viel aktiver und S hat einen Mehrbauer. S muss trotzdem aufpassen: Wenn er den c-Bauern im falschen Moment zieht, kann er schnell verloren gehen und der Sieg wäre weg. **42.Le1 Sf6!** bban: Im folgenden aktiviert S seinen s Springer weiter. **43.Tc1** [43.Te2 Tc8→+] **43...Sd5 44.g3?** bban: Nach diesem Fehler ist W verloren. S gewinnt mit einer netten Unterbrechungskombination. Um ehrlich zu sein, habe ich nach ...Se3+ Kg1 den Gewinnzug ...Sd1 erst nach dem w Königszug gesehen. Aber so oder so

kann die s Figurenaktivierung nicht schlecht sein! [44.Te2 Txe2 45.Kxe2 Sxf4+ 46.Kf2 Td4 47.Ke3 Se6→; 44.Td2 Txd2 45.Lxd2 Tc8→+] **44...Se3+ 45.Kg1 Sd1!** (Diagramm)



bban: Die wStellung fällt wie ein Kartenhaus zusammen! S hat das Endspiel sehr genau behandelt! **0-1**

Verschiedene Leute sollen beweisen, dass alle ungeraden Zahlen ausser der eins Primzahlen sind:

Politiker: 3 ist Primzahl, 5 ist Primzahl, 7 ist Primzahl, 9 ist in der Minderheit, können wir ignorieren, 11 ist Primzahl, 13 ist Primzahl.

Psychologe: 3 ist Primzahl, 5 ist Primzahl, 7 ist Primzahl, 9 ist eine Primzahl, aber unterdrückt es, 11 ist Primzahl, 13 ist Primzahl...

Windows Benutzer: 3 ist Primzahl, 5 ist Primzahl, 7 ist Primzahl, 9 ist... - Allgemeine Schmutzverletzung im Modul PRIMZAHL.DLL.

Quantenphysiker: Alle Zahlen sind sowohl Primzahlen als auch nicht Primzahlen, solange man sie nicht untersucht.

Theologe: 3 ist eine Primzahl und das reicht für mich.

Informatiker: 3 ist Primzahl, 5 ist Primzahl, 7 ist Primzahl, ... - STACK OVERFLOW

Logiker: Hypothese: Alle ungeraden Zahlen sind Primzahlen Beweis:

1.) Wenn es einen Beweis gibt, so stimmt es.

2.) Es gibt einen Beweis, Sie lesen ihn gerade.

=> Hypothese ist wahr, q.e.d.

Soziologe: 3 ist eine Zahl, 3 ist eine Primzahl; alle Zahlen sind Primzahlen.

Mathematiker: 3 ist prim, der Rest folgt über vollständige Induktion.

Jurist; 3 ist prim...ah, wir haben einen Präzedenzfall

Germanist: 3 ist prim, 5 ist prim, 7 ist prim, 9 ist prim, ...

Physiker: 3 ist prim, 5 ist prim, 7 ist prim, 9 ist ein Messfehler..

Professor: 3 ist prim. Der Rest wird dem Leser als triviale Übungsaufgabe überlassen.

Wissenschaftler wollten wissen, ob Computerstrahlung schädlich ist. Sie sperrten drei Ratten mit einem angeschalteten Computer in einen Käfig, gaben Futter und Wasser zu und liessen das Ganze für eine Woche so stehen.

Und, sind die Ratten krank geworden?

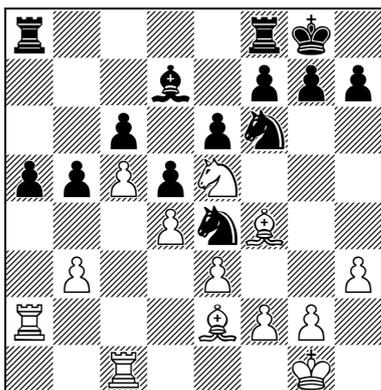
Nein, aber sie haben drei neue Unix-Versionen programmiert!

**Burkhalter Matthias (Nationalratskandidat) - Rüdüsüli Sepp (Herausforderer) [D52]**

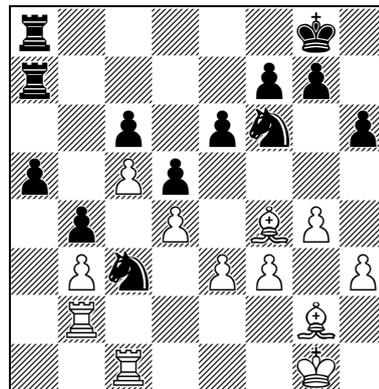
Winterturnier 2011, 20.09.2011

[Rüdüsüli, Josef]

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 Sbd7  
5.Lg5 c6 6.e3 Lb4 7.Le2 Da5 8.0-0 Lxc3  
9.bxc3 Dxc3 10.Db3 Dxb3 11.axb3 0-0  
12.c5 Se4 13.Lf4 Sdf6 14.h3 Ld7 15.Tfc1  
b5 16.Ta2 a5 17.Se5 (Diagramm)



17...b4 18.Sxd7 Sxd7 19.Ld1 Ta7 20.Lf3  
Sc3 21.Tb2 Sf6 22.g4 h6 23.Lg2 Tfa8  
24.f3 (Diagramm)



24...a4 25.bxa4 Txa4 26.h4 Ta1 27.Txa1  
Txa1+ 28.Kh2 Tb1 29.Tc2 Sb5 30.e4 b3  
31.Tc1 Txc1 32.Lxc1 Sxd4 33.Lb2 Sc2  
34.g5 hxg5 35.hxg5 Sd7 36.exd5 exd5  
37.Lh3 Sxc5 38.Lf5 0-1

Ein Experimentalphysiker, ein theoretischer Physiker und ein Mathematiker werden aus den üblichen Gründen (vielleicht: es ist ein Experiment eines Sozialwissenschaftlers) eingeschlossen.

Die Reaktionen sind wie üblich: beim Experimentalphysiker ist die Wand voller Beulen und Risse, die Dose ebenso zerbeult und offen; beim theoretischen Physiker sind die Wände voller Formeln, die Wand hat eine grosse Delle, die Dose ist offen. Der Mathematiker, der irgendwann auch befreit wird, hat nur den Satz: "Angenommen, die Dose sei offen..." notiert. Bis hierher ist die Angelegenheit ja ziemlich bekannt.

Nun aber wird der Mathematiker in die Zellen seiner Mitversuchskaninchen geführt: Beim Experimentalphysiker meint er: "Eine etwas rohe Methode." Beim theoretischen Physiker betrachtet er die Dose und die Formeln, deutet auf eine der Wände und stellt fest: "Na ja, diese Grenzübergänge hier sind nicht vertauschbar und dort das Integral existiert nicht."

- Wer sagt 8tung, wenn er heisse Suppen ser4t? Ein Kellner, der Mathematik studiert hat.
- Philosophie ist ein Spiel mit Zielen, aber ohne Regeln. Mathematik ist ein Spiel mit Regeln, aber ohne Ziele.
- Das Dreieck: Eine nur in der Mathematik harmlose Konstruktion.
- „Kennst Du schon den neuesten Statistikerwitz?“ - „Wahrscheinlich...“
- Im Vatikan gibt es zwei Päpste pro Quadratkilometer.
- Was ist ein Polarbär? Ein rechteckiger Bär nach einer Koordinatentransformation.
- 5 von 4 Leuten haben Probleme mit Mathematik. Oder: 4 von 10 Leuten haben keine Ahnung von Statistik! Das sind fast 75%!

Ein Physiker, ein Mathematiker und ein Wirtschaftswissenschaftler werden vor die Aufgabe gestellt, die Höhe eines Kirchturms zu ermitteln. Wie machen sie es? Der Physiker natürlich mit einem Stein und der Stoppuhr, Der Mathematiker berechnet die Höhe, indem er die Strahlensätze mit Hilfe seines Daumens anwendet. Der Wirtschaftswissenschaftler gibt dem Pastor 50 Mark für die Antwort.



## GUSPO

### Vereinigung der Sponsoren des Arbeiter-Schach-Vereins Gurten Bern

Präsident:

Matthias Burkhalter

Schindelacher 101

3128 Rümligen

031 809 32 05

[matthias.burkhalter@bluewin.ch](mailto:matthias.burkhalter@bluewin.ch)

Postkonto Bank Coop 40-8888-1 Konto 411154.290030-0 8440

## Nationalratswahlen 23. Oktober 2011

Liebe Gürteler

Zurzeit haben wir keinen Nationalrat unter unseren GUSPO-Mitgliedern. Der stärkste Schachspieler unter der Bundeshauskuppel ist sicher Christian Levrat, der vor seiner Politkarriere 1960 Elos verbuchte.

### Zweimal auf Deine Liste! – Gurten-Sponsoren in den Nationalrat!



#### Alexander Tschäppät 03.25.5

Liste 3 SP Männer und Gewerkschaften

**Ich mag als Stapi von Bern:** Züri-Geschnetzletes, Züri West und Patent Ochsner, positiv denkende Menschen.

**Ich mag nicht:** Aare-Schwimmen unter 18 Grad und soziale Kälte.

Bern, 1952, Fürsprecher, Stadtpräsident, in Partnerschaft lebend, zwei Kinder

**Politische Ämter:** Stadtpräsident

Mitgliedschaften/Funktionen: VPOD, KV, diverse Vereine

Politische Interessen: Agglomeration, Verkehr, Bildung

Hobbys: Gegenwartskunst, Blechspielzeug, Krimis lesen



#### Matthias Burkhalter 03.11.5

Liste 3 SP Männer und Gewerkschaften

**Ich mag** Menschen, die lachen, die sich mit mir für die Arbeitnehmenden einsetzen. Ich mag das Essen meiner Mutter.

**Ich mag nicht** im Postauto stehen und mag keine Steueroptimierer und Besserwisser.

Rümligen, 1954, lic. phil. hist. Historiker, Geschäftsführer BSPV, verheiratet, zwei Söhne

**Politische Ämter:** Grossrat, Finanzkommission  
Grosser Rat, Präsident SP Region Bern

Mitgliedschaften/Funktionen: Präsident Angestellte Bern, KV, Schachbund, Schachklub Belp, Gurten, Bubenber-Köniz, VCS, Pro Velo, SAC  
Politische Interessen: Personal, Finanzen, Umwelt, Kultur

# Kunstschach

Liebe Leserinnen und Leser

Das Ergebnis der Einsendungen zur letzten Aufgabe ist schnell aufgezählt. Gelöst haben Giuliana Brüggemann, Jürg Burkhalter und Hildegard Schwab, die den Buchpreis gewinnt.

## Lösungen zu den Aufgaben

**Nr. 417, Zweizüger von Herbert Angeli**, CH-Israel 1950. 4. Platz (W: Kb1 Tb3 Th3 Lb4 Lc6 Se1 Sf5 Ba2 c3 d4 = 10; S: Kc4 La3 Sb5 Sg4 Bb2 b6 g5 h4 = 8)

Dieses *Zugwechselproblem* (White to play) lebt wie jedes andere von seinem vollständigen Satzspiel, was heisst, dass auf jeden schwarzen Zug bereits in der Grundstellung ein Matt vorbereitet ist: 1. - Sg4 beliebig 2.Se3 matt 1. - Sb5 beliebig 2.Sd6 matt 1. - Sxc3+ 2.Thxc3 matt 1. - Lxb4 2.Txb4 matt.

Weiss, ohne neutralen Wartezug, zieht 1. **Sd3!** Zugzwang, wonach drei Satzspiele nicht mehr möglich sind. Dafür entstehen neu die folgenden Varianten mit Mattwechsel: 1. **Sg4** beliebig 2.**Se5** matt 1. - **Sxc3+** 2.**Txc3** matt 1. - **Lxb4** 2.**Sxb2** matt.

**Nr. 418, Dreizüger von F. Hoffmann**, Sonntagsblatt 1887 (W: Ke4 Bc7 d6 e7 f6 g7 = 6; S: Ke6 = 1)

1.**e8L!** Der Läufer ist stark genug, um die Felder d7 und f7 zu kontrollieren, aber nicht so mächtig wie die Dame, so dass zwei Königsfluchten erhalten bleiben und das Patt vermieden wird. 1. - **Kxd6** 2.**c8T!** (wiederum zwecks Pattvermeidung) **Ke6** 3.**Tc6** matt 1. - **Kxf6** 2.**Tg8!** **Ke6** 3.**Tg6** matt. Ein Glücksfall für den Autor, dem so etwas einfällt.

**Nr. 419, Gseh muess mes, Gewinnstudie von Berthold Lasker**, Quelle unbekannt (W: Ke6 Dg6 Lf7 Bf5 = 4; S: Kh8 Tf8 Lg5 Bc2 f6 h6 = 6)

Weiss muss angesichts des sBc2 auf Matt spielen. Das gelingt mit 1.**Lg8!** (droht 2.Dh7 matt) **Txg8** 2.**Kf7!** (droht 3.Dxg8 matt) **Txg6** 3.**fxg6**. Nach dem doppelten Figurenopfer kann sich das unscheinbare weisse Bäuerlein in zwei Zügen durchsetzen. Dagegen ist auch die neu geborene sD auf c1 machtlos: 3. - **c1D** 4.**g7+** **Kh7** 5.**g8D** matt. Man könnte diese Studie also auch als fünfzügiges orthodoxes Problem verwenden.

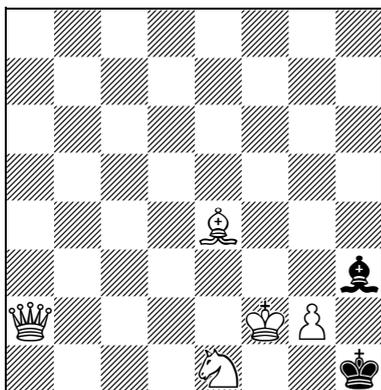
## Zu den neuen Aufgaben

Nr.420

A. N Lebedew

Fassung E. Barthélemy

The Problemist 1935



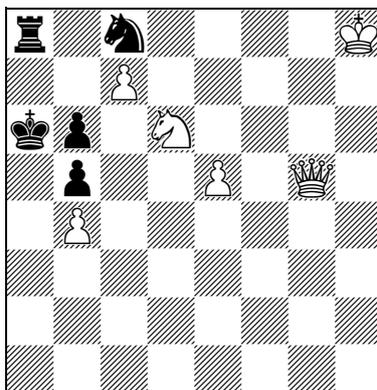
Matt in 2 Zügen

Nr. 421

G. N. Cheney

American Chess Nuts

1859



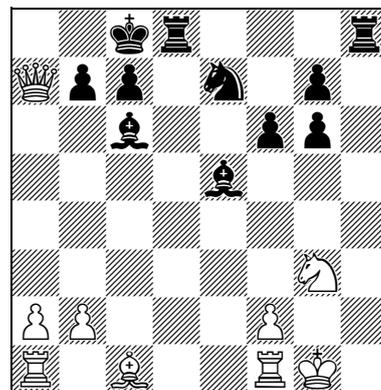
Matt in 3 Zügen

Nr. 422

Schiffers -Tschigorin

Petersburg

1897



Gseh muess mes  
Schwarz am Zug

### Nr. 420

(W: Kf2 Da2 Le4 Se1 Bg2 = 5; S: Kh1 Lh3 = 2)

Diese Miniatur zeigt ein Thema, das mit so wenig Steinen nur schwer darzustellen ist. Schwarz verteidigt sich gegen die Drohung auf eine ganz spezielle Art, was Weiss im 2. Zug ausnützen kann. Edmond Barthélemy veröffentlichte diese Stellung einige Monate nach W. A. Lebedews ähnlicher Aufgabe mit der gleichen Idee. Deshalb kann man ihn nicht als Verfasser bezeichnen. Pech gehabt!

### Nr. 421

(W: Kh8 Dg5 Sd6 Bb4 c7 e5 = 6; S: Ka6 Ta8 Sc8 Bb5 b6 = 5)

Wegen der massiven schwarzen Gegendrohung ist der Schlüsselzug von Weiss leicht und schnell zu finden. Zum Höhepunkt der Aufgabe wird dann aber der zweite weisse Zug im Hauptspiel, der schöne Varianten auslöst.

### Nr. 422

(W: Kg1 Da7 Ta1 Tf1 Lc1 Sg3 Ba2 b2 f2 = 9; S: Kc8 Td8 Th8 Lc6 Le5 Se7 Bb7 c7 f6 g6 g7 = 11)

Eine der vielen verpassten Gelegenheiten, wie sie eben auch bei Grossmeistern vorkommen. Tschigorin hatte mit einem Damenopfer diese Gewinnstellung erreicht und wollte nun mit 1. - b6? seine Königsstellung sichern und die wD vom Hauptkampfgebiet abschneiden. Dadurch gestattete er jedoch dem Gegner, die unnötige Angriffspause zu nutzen und remis zu halten. Stattdessen hätte er mit einer zwingenden Kombination in wenigen Zügen gewinnen können. Wie?

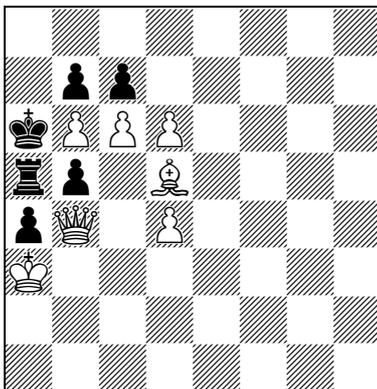
Senden Sie Ihre Lösungen bitte bis zum **15. 11.11** an Heinz Gfeller, Burgackerweg 5A, 3047 Bremgarten (Tel. 031 302 16 62 oder E.Mail: heinz.gfeller1@bluewin.ch).

## Höhepunkte der Schachkomposition

### Begriffe in Theorie und Praxis, heute: Die Unterverwandlung im Schachproblem

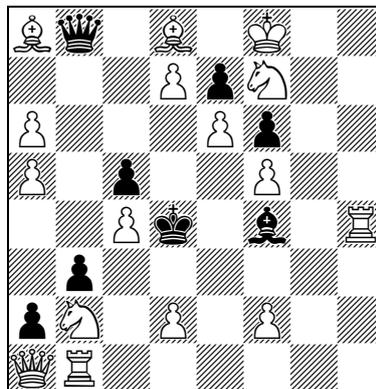
Nach allem, was wir bei Nr. 418 gesehen haben, ist es nicht verwunderlich, dass sich das Interesse von Autoren und Lösern auf Probleme konzentrierte, die in derselben Aufgabe alle vier Umwandlungen eines Bauern auf dem gleichen Feld darzustellen vermochten, was man *Allumwandlung (AUW)* nennt. Ein prächtiges Beispiel dieser Art ist unser Problem A).

B. Lindgren  
Tidskrift för Schack 1944  
1. Preis



A) Matt in 3 Zügen

L. Jarosh  
Schachmaty1983  
1. Preis



B) Matt in 4 Zügen

- A)  
1.cxb7! c6 2.b8D! cxd5  
3.Da7 matt  
1. - cxb6 2.b8T! Ka7  
3.Ta8 matt  
1. - cxd6 b8L! Kxb6  
3.Dxd6 matt  
1. - c5 2.b8S+ Kxb6  
3.Dxc5 matt.

Lindgren verbindet die Allumwandlung mit dem bekannten Thema des *Pickannini*, bei dem alle vier möglichen Züge eines schwarzen Bauern aus der Grundstellung vorkommen müssen.

Der kürzlich verstorbene schwedische Grossmeister Bo Lindgren (1927-2011) war einer der bedeutendsten Schachkomponisten der Gegenwart. Er hat ungezählte Auszeichnungen errungen, neben vielen Preisen also auch Ehrende Erwähnungen und Lobe erhalten. Besonders ist er dadurch aufgefallen, dass er es verstand, interessante inhaltsreiche Aufgaben auch mit wenig Steinen (als Miniaturen oder Merediths) zu gestalten.

**B)** Diese Aufgabe wird mit Recht „Das Problem des 20. Jahrhunderts“ genannt und hat natürlich eine eigene Geschichte. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg stellte der Amerikaner Joseph Ney Babson (1852-1929) die Forderung auf, es sei ein Problem zu konstruieren, in dem die Allumwandlung eines schwarzen durch diejenige eines weissen Bauern echoartig erwidert wird. Zieht also Schwarz z. B. 1. - a8D, muss Weiss 2..a1D! folgen lassen, auf 1. - a8T 2.a1T!, auf 1. - a8L 2.a1L! und auf 1.aS schliesslich 2.a1S! Ein solcher *Task*, wie man eine Häufungsaufgabe dieser Art nennt, war eine ungeheure Herausforderung für die besten Problemmeister der Welt. Babson selbst hatte einen entsprechenden Dreizüger bereits 1913 veröffentlicht, allerdings im Selbstmatt und mit noch vielen Schwächen behaftet. Als Henry Wald Bettmann im Babson-Task-Turnier 1925 mit einer erheblichen Verbesserung, aber immer noch im Selbstmatt, den 1. Preis gewonnen hatte, setzte das Wettfeiern erst recht ein, denn nun galt es, dieselbe Leistung im normalen (*orthodoxen*) Mattproblem zu vollbringen. Daran scheiterten jedoch auch die allerbesten Meister, und mit der Zeit setzte sich die Erkenntnis durch, die Aufgabe sei unerfüllbar, etwa so wie die Quadratur des Kreises in der Geometrie, die verlangt, dass man ein zu einem Kreis flächengleiches Quadrat konstruieren soll. Während die Erfolglosigkeit solcher Bemühungen mit der Irrationalität der Zahl Pi jedoch mathematisch zu beweisen war, konnte dies niemand auch für den Babson-Task tun.

So versuchten es einige Unentwegte immer wieder, der Franzose Pierre Drumare z. B. zwanzig Jahre lang. Schliesslich erhielt er 1980 einen Spezialpreis für eine Aufgabe, in welcher der verlangte Mechanismus auch tatsächlich funktioniert. Es handelt sich aber um eine grauenhafte Problemmissgeburt mit 30 Steinen, die meisten von ihnen in einer diagonalen Bretthälfte zusammengepfertcht. Es wimmelt von Umwandlungsfiguren, man sieht je 7 Türme und Läufer, und die Stellung ist natürlich illegal.

Schliesslich kam es wie im Märchen, wenn ein fremder Prinz plötzlich die vom König verlangte Aufgabe zu lösen vermag, an denen seine Vorgänger allesamt gescheitert sind. 1983 veröffentlichte der bis dahin bei uns völlig unbekannte Russe Leonid Jarosh unser Problem B) und schaffte damit eine Sensation. Der *Babson-Task* war geboren, das Wunder vollbracht, und zwar in einem ganz normalen Vierzüger mit 24 Steinen. Sehen Sie selbst:

**1.a7! axb1D 2.axb8D! Dxb2 3.Dxb3 Dxa1 4.Txf4 matt 1. - axb1T 2.axb8T! Txb2 3.Txb3 Kxc4 4.Da4 matt 1. - axb1L 2.axb8L! Le4 3.Lxf4 L beliebig 4. Le3/Le5 matt 1. - axb1S 2.axb8S! Sxd2 3.Dc1 Se4 4.Sc6 matt.**

Natürlich hat auch diese Aufgabe ein paar Schwächen. Das L-Abspiel endet mit einem Dual, der wLd8 spielt wenig mit, und dazu gibt es einige Mehrfachdrohungen. Angesichts dieser unglaublichen Konstruktionsleistung zählt das alles aber nicht.

Interessant ist noch, dass nach 1983 plötzlich der Bann gebrochen war und eine ganze Reihe weiterer Babson-Task-Aufgaben erschien, mehrere sogar mit einem anderen Grundschema. Keine davon hat jedoch bis jetzt den bereits legendär gewordenen Vierzüger von Jarosh qualitativ übertreffen können.

# Sommerturniere des ASV Gurten

Das Sommerturnier 1951 musste abgebrochen werden. Die untenstehenden beiden erstklassierten Spieler dieses Sommers führten vermutlich die Zwischenrangliste an.

Jahr # T.	Sieger	Zweiter	Dritter
1948	Rudolf Lüthi	Edwin Krähenbühl	
1948	Rudolf Lüthi	Paul Held	
1950 16	Walter Moser	Ernst Held	Hans Held sen.
1951	Rudolf Lüthi	Jacques Mallet	
1952 19	Rudolf Lüthi	Paul Held	Alfred Balmer
1953 23	Heinz Krebs	Jacques Mallet	
1954 24	Ernst Hediger	Alfred Balmer	Jacques Mallet
1957 14	Jakob Stäuble	Johann Brechbühl	
1958	Ernst Schär		
1976 27	Hans Held	Thomas Hartmann	Paul Held
1977 23	Matthias Burkhalter	Otto Neuenschwander	Jürg Burkhalter
1978 20	Otto Neuenschwander	Bernhard Reber	Willy Hofer
1979 31	Philipp Ammann	Hans Held	Arnold Burkhard
1980 34	Otto Burkhalter	Willy Hofer	Arnold Burkhard
1981 38	Otto Neuenschwander	Peter Liechti	J. Burkhalter / M. Nüscherer
1982 33	Thomas Hartmann	Otto Burkhalter	Willy Hofer
1983 35	Heinz Gerber	Josef Peter	Willy Hofer
1984 33	Thomas Hartmann	Jürg Burkhalter	Josef Peter
1985 31	Matthias Burkhalter	Bernhard Süess	Thomas Hartmann
1986 32	Josef Rüdüsüli	Willy Hofer	Rolf Jaggi
1987 35	Rolf Jaggi	Willy Hofer	Otto Neuenschwander
1988 37	Willy Hofer	Otto Neuenschwander	Bernhard Süess
1989 34	Jürg Burkhalter	Thomas Hartmann	Dominic Blaser
1990 37	Rolf Jaggi	Dominic Blaser	Otto Neuenschwander
1991 41	Willy Hofer	Otto Neuenschwander	Thomas Hartmann
1992 27	Josef Rüdüsüli	Rolf Jaggi	Erwin Hanke
1993 33	Heinz Rolli	Jürg Burkhalter	Markus Erni
1994 30	Jürg Burkhalter	Thomas Hartmann	Josef Rüdüsüli
1995 27	Dominic Blaser	Erwin Hanke	Josef Rüdüsüli
1996 37	Dominic Blaser	Anton Streit	Rolf Jaggi
1997 33	Otto Neuenschwander	Thomas Hartmann	Dominic Blaser
1998 35	Jörg Brauchli	Jürg Burkhalter	Otto Neuenschwander
1999 33	Jörg Brauchli	Anton Streit	Otto Neuenschwander
2000 27	Anton Streit	Jörg Brauchli	Willy Hofer
2001 21	Dominic Blaser	Willy Hofer	Gianpaolo Federspiel
2002 21	Willy Hofer	Heinz Rolli	Gianpaolo Federspiel
2003 24	Anton Streit	Rolf Jaggi	Willy Hofer
2004 16	Anton Streit	Jürg Burkhalter	Willy Hofer
2005 19	Otto Neuenschwander	Willy Hofer	Gianpaolo Federspiel
2006 16	Heinz Rolli	Gianpaolo Federspiel	Jürg Burkhalter
2007 19	Fritz Maurer	Anton Streit	Rolf Jaggi
2008 18	Fritz Maurer	Jürg Burkhalter	Anton Streit
2009 15	Fritz Maurer	Heinz Rolli	Gianpaolo Federspiel
2010 16	Jürg Burkhalter	Fritz Maurer	Anton Streit
2011 14	Josef Rüdüsüli	Fritz Maurer	Jürg Burkhalter

# Vereinsgote-Mitteilungen

Freud und Leid sind oft nahe beieinander. Anfang September hat uns die traurige Nachricht vom Tod von Heinz Rollis Sohn erreicht. Wir sprechen ihm und seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

- Am 1. Oktober wird **Gabriel Hefti** 50 Jahre alt.
- Zwei Tage später gratulieren wir **Hildegard Schwab** zu ihrem (etwas über 4x20) Geburtstag.
- **Emilie Zahnd** feiert am 5. Oktober ihren 70. Geburtstag.
- Am 7. November kann **Mitar Eric** seinen 74. Geburtstag feiern.

- Am 13. November ist die Reihe an **Gi-an-Pietro Bonassoli**, dem wir alles Gute zum 73. Geburtstag wünschen.
- **Ruth Engler** feiert am 15. Dezember ihren 55. Geburtstag.
- **Peter Burkhard** wird am 23. Dezember 76 Jahre alt.

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!  
es

## Termine

4. Oktober 2011	Kegelmeisterschaft
11.	BVM ASV Gurten - SF Swisscom
24.	BVM SK Köniz Bubenberg - ASV Gurten
<b>6. November 2011</b>	<b>Otto Burkhalter Gedenkturnier</b>
8.	BVM ASV Gurten - SK Bantiger 1
12.	SGM CE Court - ASV Gurten 1 SK Bantiger - ASV Gurten 2
21.	BVM SK Belp – ASV Gurten
29.	Blitzmeisterschaft (7 Min. Bedenkzeit)
3. Dezember 2011	SGM ASV Gurten 1 - Payerne ASV Gurten 2 - SK Bern 3
6.	BVM ASV Gurten – SG Schwarz-Weiss Bern 1
<b>27.</b>	<b>Altjahreshöck Beginn 19.30 Uhr</b>
<b>20. Januar 2012</b>	<b>Hauptversammlung, Beginn 18.30 Uhr</b>
4. Februar 2012	Skitag an der Lenk

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Kommt ein Vektor zur Drogenberatung: "Hilfe, ich bin linear abhängig."</li><li>- Treffen sich zwei Geraden. Sagt die eine: "Beim nächsten Mal gibst du einen aus."</li><li>- 2 is the oddest prime.</li><li>- Was ist nahrhaft und kommutiert? - Eine abelsche Suppe.</li><li>- Welches Tier kann addieren? - Ein Oktoplus.</li><li>- Wie kann man ein Dreieck in einen Strich transformieren? - Rasieren.</li><li>- Was ist schwarz-weiss und füllt die ganze Ebene? - Eine Piano-Kurve</li><li>- Was ist ein Häufungspunkt von Polen? - Warschau.</li></ul> |
|---|

# SSB-Führungsliste

Code	Name	3/02	3/04	3/06	3/07	3/08	3/09	3/10	2/11	3/11
<a href="#">2642</a>	Mersudin Hamzabegovic	2124	2213	2205	2212	2215	2212	2199	2202	2202
<a href="#">465</a>	Fritz Maurer	2064	2090	2112	2066	2137	2062	2108	2156	2173
<a href="#">15294</a>	Geoffrey Myers		2069	2089	2077	2166	2139	2134	2152	2144
<a href="#">808</a>	Thomas Hartmann	2076	2092	2066	2073	2073	2044	2046	2046	2063
<a href="#">2015</a>	Andreas Keller	1954	1946	1984	2001	1995	1994	2054	2003	2024
<a href="#">7637</a>	Gabriel Hefti	1877	1879	1857	1857	1835	1870	1911	1937	1962
<a href="#">2681</a>	Rolf Jaggi	1932	1918	1907	1917	1913	1884	1901	1908	1918
<a href="#">697</a>	Herbert Bornand	1918	1884	1900	1904	1904	1904	1904	1904	1904
<a href="#">875</a>	Matthias Burkhalter	1851	1925	1893	1921	1960	1924	1869	1887	1876
<a href="#">728</a>	Heinz Gfeller	1760	1770	1804	1824	1825	1832	1810	1804	1820
<a href="#">2671</a>	Benedikt Bühler					1836	1853	1866	1821	1812
<a href="#">6454</a>	Pejo Simic	1912	1872	1845	1844	1860	1823	1796	1808	1808
<a href="#">2679</a>	Josef Rüdüsüli	1818	1810	1821	1821	1815	1814	1814	1806	1806
<a href="#">329</a>	Anton Streit	1785	1800	1806	1813	1812	1812	1812	1806	1806
<a href="#">2675</a>	Markus Spring	1857	1783	1798	1801	1793	1773	1803	1805	1805
<a href="#">8908</a>	Philippe Jean-Richard	1780	1796	1784	1768	1768	1768	1768	1768	1768
<a href="#">2164</a>	Peter Liechti	1762	1762	1769	1769	1769	1769	1769	1757	1757
<a href="#">13637</a>	Michael Burkhalter	1369	1511	1651	1680	1691	1663	1723	1755	1755
<a href="#">8234</a>	Pascal Mollard	1723	1800	1732	1752	1740	1760	1766	1750	1750
<a href="#">9472</a>	Gianpaolo Federspiel	1733	1740	1745	1756	1756	1746	1744	1744	1744
<a href="#">653</a>	Hans Held	1820	1784	1785	1786	1751	1761	1800	1735	1732
<a href="#">836</a>	Erwin Winzenried	1733	1731	1731	1731	1719	1719	1730	1730	1730
<a href="#">3812</a>	Jacques Cramatte	1651	1716	1755	1766	1749	1749	1733	1727	1727
<a href="#">2412</a>	Bernhard Süess	1705	1705	1717	1724	1724	1691	1679	1679	1679
<a href="#">6829</a>	Jürg Burkhalter	1620	1615	1631	1642	1644	1644	1640	1640	1640
<a href="#">13639</a>	Kurt Lüthy	1626	1533	1529	1566	1580	1612	1617	1619	1612
<a href="#">2033</a>	Heinz Rolli	1678	1654	1618	1609	1621	1600	1608	1608	1608
<a href="#">8626</a>	Beatus Bähler	1595	1581	1577	1578	1566	1555	1574	1574	1574
<a href="#">13638</a>	Simon Burkhalter	1413	1386	1529	1529	1529	1529	1540	1540	1540
<a href="#">6045</a>	Alexander Streit	1497	1490	1501	1515	1515	1515	1515	1509	1509
<a href="#">7075</a>	Ruth Engler	1503	1525	1541	1514	1496	1523	1506	1506	1506
<a href="#">9181</a>	Gian-Pietro Bonassoli	1468	1476	1489	1475	1491	1526	1503	1492	1492
<a href="#">3995</a>	Urs Dintheer	1506	1495	1454	1476	1481	1454	1442	1442	1490
<a href="#">8635</a>	Markus Küenzi	1556	1540	1489	1489	1467	1467	1467	1462	1462
<a href="#">6889</a>	Peter Burkhard	1432	1466	1457	1451	1451	1448	1448	1448	1448
<a href="#">786</a>	Erwin Pfluger	1506	1507	1481	1499	1446	1432	1444	1443	1443
<a href="#">9367</a>	Roland Mäder				1350	1346	1342	1352	1352	1348
<a href="#">14546</a>	Hildegard Schwab					1350	1348	1348	1348	1348

Ein Mathematiker, ein Physiker, ein Ingenieur und ein Lehrling sollen 1+1 ausrechnen. Der Lehrling zählt an seinen Fingern ab: Ein Finger und noch ein Finger macht zwei Finger, also ist  $1+1=2$ . Der Ingenieur zieht einen Taschenrechner aus seiner Brusttasche und gibt ein  $1 + 1 =$  und erhält 2, also ist  $1+1=2$ . Der Physiker setzt sich hin, nimmt ein Blatt Papier, rechnet ein wenig und kommt zu dem Ergebnis  $1.9 \pm 10\%$ . Der Mathematiker verzieht sich in sein Kämmerchen und kommt nach ein paar Tagen zurück, wobei er stolz verkündet, dass das Problem nicht lösbar sei.

***In unserem Spiellokal***



**Banchetti - Feste - Riunioni - Buffet Freddo  
Aperitivi - Sala separata - Kegelbahn**

***wird man vom Wirtepaar aufs Beste bedient***



***und isst auch hervorragend!***

**Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer!**